

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WALD-WIESENLANDSCHAFT NORDÖSTLICH VON LÖCKNITZ			Bildtyp: C.b.	Blatt / Bild-Nr.: V 8 - 12
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	leichtwellig bis starkwellig, zentrale Niederung	unbeeinflusst	Abflußrinne in der Grundmoräne	
2.2 Gewässer	Plöwenscher Seebruch-Moorkomplex mit Plöwenschem Abzugskanal, offene Binnenentwässerungsgräben	naturbelassener Seegrund, künstliche Kanäle	Grabensysteme bestimmen den Charakter außerhalb des Waldes	
2.3 Vegetation	moorige, seggenreiche Röhricht- und Gebüschgesellschaft, ansonsten Kiefernforst, Grasland	naturbelassener Moorbereich, ansonsten Kiefernforsten und Ansaaten von Grünland	vielfältige Vegetation im Moorbereich, Monotonie des Grünlandes	
2.4 Nutzung	Kiefernwälder, Grünlandflächen, Moorbereich	Forstgebiet wirtschaftlich genutzt, ansonsten naturbelassen, Mäh- und Weidenutzung des Grünlandes	-	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Löcknitz, Plöwen, B 104, Bahn	Kirchturm von Plöwen weit sichtbar, Stadtsilhouette von Löcknitz von Großbauten überformt	Löcknitz bietet unschöne Stadtansicht	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Wald-Wiesenlandschaft grenzt sich deutlich von den umliegenden Äckern ab
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- kleinteiliger Landschaftsraum, Wiesenniederung, Kiefernwälder von Plöwenscher Abzugskanal durchflossen
2.8 Blickbeziehungen	- abwechslungsreicher, reich strukturierter Raum, weithin übersehbar
2.9 Gesamteindruck	- bis auf die störende Siedlung schöne ästhetische Gesamtwirkung